



LANDRATSAMT  
BERCHTESGADENER LAND

Pressestelle

21.10.2009

## **Zusammenarbeit wurde intensiviert Katastrophenschutzfortbildung auf Kühroint**

**Die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) im Landratsamt absolvierte eine Fortbildung im Trainingszentrum Kührointheus der Bundespolizei. Neben den Mitarbeitern des Landratsamtes nahmen auch Vertreter des Innenministeriums, der Bundes- und Landespolizei sowie des Kreisverbindungskommandos der Bundeswehr an der Veranstaltung teil.**

Zu Beginn des Vortragsblocks stellte der Leiter des Trainingszentrums, Thomas Lobensteiner, die Liegenschaft vor. Das Trainingszentrum im Nationalpark, vormals Bergausbildungsstätte des Bundesgrenzschutzes, habe den Wandel zu einer modernen Fortbildungsstätte sehr gut bewältigt. Insgesamt 2.400 Angehörige der deutschen und europäischen Polizeien hätten 2008 an den Seminaren und Trainings teilgenommen. Daneben sei das Kührointheus auch ein gefragter Austragungsort hochrangig besetzter Veranstaltungen und Tagungen. Ludger Otto, stellvertretender Leiter der Bundespolizeiinspektion Rosenheim, und Rainer Walter, Flugeinsatzleiter der Fliegerstaffel Süd, informierten danach über die neue Struktur der Bundespolizei und ihre Unterstützungsmöglichkeiten im Katastrophenschutz. Das Einsatzspektrum der in Oberschleißheim stationierten Fliegerstaffel umfasse dabei eine Vielzahl von Leistungen wie Waldbrandbekämpfung, Personenrettung oder Transportflüge.

„Aktuelle Entwicklungen im bayerischen Katastrophenschutz“ lautete das Thema von Bernd Zaayenga aus dem Bayerischen Innenministerium. In seinem Beitrag ging er auf die neue FüGK- Organisationsstruktur, den Fortgang bei der Entwicklung eines netzgestützten Einsatzleitsystems sowie die Aus- und Fortbildung im bayerischen Katastrophenschutz ein. Abschließend berichtete Günter Ehrichs vom Landratsamt über das neue Führungskonzept „Örtliche Einsatzleitung 2010“. In den nächsten Monaten werde das bewährte, aber weitgehend veraltete Führungsmodell nicht zuletzt unter Einsatz neuer technischer Möglichkeiten an die Bedürfnisse und Einsatzerfordernisse der Zukunft angepasst.

Beim anschließenden Hüttenabend konnten die entstandenen Kontakte weiter intensiviert werden. Einhellig bewerteten die Vertreter aller Organisationen die Fortbildung als gelungene, fruchtbare Veranstaltung.

PRESE-**INFORMATION**